

# „Ein Schub nach vorn“

20 Orte nahmen teil: Olpe vergab Preise im Dorfwettbewerb



Olpes Bürgermeister Müller (l.) und Winfried Quast vom städtischen Bauordnungs- und Planungsamt (r.) mit den Ortsvorstehern der Dörfer des Olper Stadtgebietes, die sich für den Kreiswettbewerb 2011 qualifiziert haben: Albert Schneider, Oberveischede, 2.v.l.), Hans-Jürgen Dienstuhl, Neuenkleusheim, m.) und Hermann-Josef Breidebach (Rhonard und Thieringhausen, 2.v.r.). Foto: mari

Oberveischede. 20 Orte aus dem Stadtgebiet Olpe nahmen am Gemeindegewettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ teil. Die Dörfer Rhonard, Neuenkleusheim, Thieringhausen und Oberveischede haben sich für den Kreiswettbewerb 2011 qualifiziert. Am Mittwoch überreichten Olpes Bürgermeister Horst Müller und Winfried Quast vom städtischen Bauordnungs- und Planungsamt in der Schützenhalle Oberveischede die Urkunden und Preisgelder an die Vertreter der Ortschaften.

Hier die Ergebnisse: Gruppe 1 „Orte bis 200 Einwohner“: 1. Rhonard (650 Euro) 2. Griesemert (500 Euro), 3. Hohl (400

Euro), 4. Waukemicke, 5. Hitzendumicke, 6. Siedenstein/Möllendick, 7. Günsen, 8. Stader. Gruppe 2 „Orte von 201 bis

700 Einwohner“: 1. Neuenkleusheim (800 Euro), 2. Thieringhausen (600 Euro), 3. Neger (450 Euro), 4. Saßmicke, 5.

## „Zukunft Dorf“

Im Rahmen der Preisverleihung stellte die Dorfgemeinschaft Oberveischede (DGO) zwei Projekte vor, die neben dem Dorfwettbewerb angegangen wurden. Die DGO beteiligte sich am Wettbewerb der Internet-Seiten „Südwestfalenward“ der Industrie- und Handelskammern aus Südwestfalen und eine achtköpfige Jugendgruppe aus Oberveischede wurde - wie von Tim Mynar präsentiert - von der Südwestfalenagentur ausgewählt, für die „Regionale 2013“ drei Jahre lang das Dorfleben kritisch zu begleiten und ein Videoprojekt mit dem Titel „Zukunft Dorf“ zu erstellen. Am Ende soll mit einem Dokumentarfilm belegt werden, was gut in Oberveischede ist und wo es noch Schwachstellen gibt. mari

Stachelau, 6. Sondern/Hanemicke, 7. Eichhagen.

Gruppe 3 „Orte über 701 Einwohner“: 1. Oberveischede (950 Euro), 2. Rüblinghausen (700 Euro), 3. Rhode (500 Euro), 4. Altenkleusheim, 5. Lüttringhausen, 6. Dahl/Friedrichsthal. Sonderpreise in Höhe von je 250 Euro wurden vergeben an Altenkleusheim, Eichhagen, Günsen, Hitzendumicke, Lüttringhausen, Saßmicke, Siedenstein/Möllendick, Sondern/Hanemicke, Stachelau, Stade und Waukemicke. Insgesamt vergab die Stadt Olpe Preisgelder in Höhe von 5550 Euro und Sonderpreisgelder in Höhe von 2750 Euro.

Olpes Bürgermeister Horst Müller sprach den Vertretern der Dörfer Anerkennung aus: „20 Dörfer aus unserem Stadtgebiet, das ist schon eine bemerkenswerte Hausnummer. Im Grunde haben Sie alle schon gewonnen als Sie sich entschieden, beim Zukunftswettbewerb mitzumachen. Mit diesem Engagement haben die Dorfgemeinschaften eindeutig einen Schub nach vorn gegeben.“

Der Bürgermeister machte deutlich, dass Dorfentwicklung das Stichwort für die Zukunft sei und überall ganz oben auf der Agenda stehe. „Innovation und Modernisierung – so lauten die Gebote unserer Zeit“, rief er auf. Es gelte jedoch, das Unverwechselbare der Dörfer, ihre Geschichte und Traditionen, zu bewahren und mit den Neuerungen in Einklang zu bringen. mari